

Theatiner Film

JULI
AUGUST
SEPTEMBER 2018

LAZZARO FELICE
(GLÜCKLICH WIE LAZZARO)
der neue Film von Alice Rohrwacher

Theatinerstraße 32 | Telefon 22 31 83 | www.theatiner-film.de

Das besondere Kino in München für Arthouse-Filme
in Originalsprache mit Untertiteln.



Italien/Schweiz 2017 | ital. O.m.U. | 116 Min.
Regie: Silvio Soldini
Buch: Silvio Soldini, Davide Lantieri, Doriana Leondeff
Kamera: Matteo Cocco
Musik: Gianluigi Carlone
Darsteller: Valeria Golino, Adriano Giannini

VORAUSSICHTLICH AB 26. JULI IN ERSTAUFFÜHRUNG:

IL COLORE NASCOSTO DELLE COSE (Die verborgenen Farben der Dinge)

Der Grafikdesigner Teo verliebt sich bei einem Workshop in die Stimme einer blinden Frau, Emma. Er ist stets auf der Flucht – vor seiner Familie und vor emotionaler Nähe. Das Einzige, was er wirklich liebt, ist sein Job bei einer Werbeagentur. Die Osteopathin Emma ist seit dem sechzehnten Lebensjahr blind. Aber sie ist eine Kämpferin, mutig, unabhängig und mit sich selbst im Reinen. Frisch von ihrem Ehemann getrennt, ist sie offen für eine Affäre mit einem Charmeur. Und ehe sich Teo versieht, wird er in Emmas Bann gezogen. Sie zeigt ihm eine Welt, die dem Profi des Sehens verborgen geblieben ist. Teo kommt ausgerechnet bei der blinden Emma an einen Punkt, an dem er Farbe bekennen muss. Der neue Film von Silvio Soldini (BROT UND TULPEN) begeisterte auf zahlreichen Festivals. „Einfühlsam, authentisch – und mit großartigen Darstellerleistungen“ *La Repubblica*

VORAUSSICHTLICH AB 2. AUGUST IN ERSTAUFFÜHRUNG:

A CASA TUTTI BENE (Zu Hause ist es am schönsten)

Ein schönes Familientreffen auf Ischia, mit kleiner Zeremonie in der Kirche und anschließendem Festessen. Mehr wollten Alba und Pietro eigentlich nicht, um ihre goldene Hochzeit zu feiern. Endlich mal wieder alle an einem Tisch: Ihre beiden Söhne, die Tochter, die Ex-Schwiegertochter und natürlich alle Enkel, Cousins und Cousinen. Doch in ihrer Vorfremde haben sie das Temperament ihrer Familie unterschätzt... Während Alba die Idylle aufrecht zu erhalten sucht, kann Pietro es kaum erwarten, bis die verrückte Verwandtschaft wieder mit der Fähre verschwindet. Als dann aber ein Sturm über die Insel fegt und die illustre Gesellschaft an der Abreise hindert, ist das Chaos perfekt. Alte Geschichten, neue Liebe, Eifersüchteleien und Sehnsüchte brechen mit voller Wucht aus jedem heraus und verwandeln die paradiesische Insel in ein Labyrinth der Leidenschaften. Ein bittersüß-ironischer Film über eine Familie am Rande des Nervenzusammenbruchs.



Italien 2017 | ital. O.m.U. | 105 Min.
Regie und Buch: Gabriele Muccino
Kamera: Paolo Costella
Musik: Claudio di Mauro
Darsteller: Stefano Accorsi, Stefania Sandrelli, Pierfrancesco Favino, Carolina Crescentini, Claudia Gerini, Valeria Solarino, Sabrina Impaccatore, Sandra Milo u.a.



Argentinien 2016 | span. O.m.U. | 86 Min.
Dokumentarfilm
Regie: Mariano Cohn, Gastón Duprat
Buch: Andrés Duprat
Kamera: Joaquín Silvatici
Musik: Sergio Pangaro
Mit: Oscar Bopp, Luis Caporossi, Vicente Cohn, Mónica Cragolini, Mónica Duprat u.v.a.

VORAUSSICHTLICH AB 2. AUGUST IN ERSTAUFFÜHRUNG:

TODO SOBRE EL ASADO (Asado, mein Lieblingsgericht aus Argentinien)

Eine Reise ins Herz Argentiniens: Das Grillen ist eine der bedeutendsten Traditionen des Landes und viel mehr als nur die Zubereitung von Fleisch: Natürlich geht es um das Essen, aber es ist zugleich auch ein Ritual und eine Wissenschaft, wenn nicht sogar Kunst. In ihrer Dokumentation TODO SOBRE EL ASADO (übersetzt: „Alles über das Grillen“) beleuchten die Regisseure Mariano Cohn und Gastón Duprat, wie das Asado in seiner Ursprünglichkeit und mit seinen vielfältigen Geheimnissen mit der nationalen Identität Argentiniens zusammenhängt. Auf ihrer Reise quer durch das Land schauen sie den Argentinern beim Grillen über die Schulter und lassen passionierte Grillmeister zu Wort kommen, die ihre Leidenschaft mal völlig ernst, mal mit einer großen Portion Humor kommentieren. *filmstarts.de*

VORAUSSICHTLICH AB 16. AUGUST IN ERSTAUFFÜHRUNG:

NORMANDIE NUE (Ein Dorf zieht blank)

Ganz Frankreich leidet unter der Wirtschaftskrise und auch die Normandie bleibt davon nicht verschont. Nach dem jähen Preisverfall für Fleisch und Gemüse stehen viele Bauern in der kleinen Ortschaft Mêle-sur-Sarthe kurz vor dem Aus. Doch der Bürgermeister Georges Balbuzard, charismatisch verkörpert von François Cluzet (ZIEMLICH BESTE FREUNDE), will nicht so einfach klein begeben und heckt einen Plan aus, wie er die Öffentlichkeit auf die Nöte aufmerksam machen will: Ein kollektives Nacktbild der Bauern, fotografiert vom amerikanischen Fotografen Blake Newman, soll ein international sichtbares Zeichen des Protests setzen. Seine Dorfbewohner sträuben sich jedoch anfangs heftig gegen die Idee...

Warmherzig vereint Philippe Le Guay (NUR FÜR PERSONAL, MOLIÈRE AUF DEM FAHRRAD) sozialkritisches Melodram und romantische Komödie und lässt sich dabei von den Werken des Star-Fotografen Spencer Tunick inspirieren.



Frankreich 2018 | frz. O.m.U. | 105 Min.
Regie: Philippe Le Guay
Buch: Philippe Le Guay, Olivier Dazat, Victoria Bedos
Kamera: Jean-Claude Larrieu
Musik: Bruno Coulais
Darsteller: François Cluzet, Toby Jones, François-Xavier Demaison, Julie-Anne Roth, Patrick D'Assunção

VORAUSSICHTLICH AB 16. AUGUST IN ERSTAUFFÜHRUNG:

NAPOLI VELATA (Das Geheimnis von Neapel)

In einem Neapel zwischen Magie und Madonna, Vernunft und Verrücktheit lässt sich Adriana bei einer Party von den provokativen Blicken eines jüngeren, gutaussehenden Mannes mit Namen Andrea verführen. Sie kann sich seiner geballten Sinnlichkeit nicht entziehen und sie verleben eine leidenschaftliche Nacht. Als Andrea sie gleich am folgenden Abend wiedersehen will, scheint sie ihrem Glück kaum zu trauen. Doch Andrea erscheint nicht am vereinbarten Treffpunkt... In Ferzan Ozpeteks (MÄNNER AL DENTE) neuem Film ist die Stadt Neapel mit ihren Mysterien und Bräuchen die dritte Hauptperson. Sie wird zum Spiegel des Innenlebens der Charaktere, die sich in ihren labyrinthischen Gassen bewegen. Durch die atmosphärischen Bilder der Stadt, in der sich Alt und Neu spannend abwechseln, werden sich viele an Elena Ferrantes Neapolitanische Saga erinnert fühlen.

„Ein Thriller der Gefühle mit großartiger Besetzung.“ *Il Giornale*



Italien 2017 | ital. O.m.U. | 112 Min.
Regie: Ferzan Ozpetek
Buch: Ferzan Ozpetek, Gianni Romoli, Valia Santella
Kamera: Gianfilippo Corticelli
Musik: Pasquale Catalano
Darsteller: Anna Bonaiuto, Peppe Barra, Giovanna Mezzogiorno, Alessandro Borghi, Biagio Forestieri



Frankreich 2017 | frz. O.m.U. | 90 Min.
Regie und Buch: Xavier Legrand
Kamera: Nathalie Durand
Darsteller: Léa Drucker, Denis Ménochet, Thomas Gioria, Mathilde Auneveux, Mathieu Saikaly, Saadia Bentaïeb, Florence Janas

VORAUSSICHTLICH AB 23. AUGUST IN ERSTAUFFÜHRUNG:

JUSQU'À LA GARDE (Nach dem Urteil)

Miriam ist fassungslos, als das Gericht ihrem unberechenbaren Ex-Mann Antoine das Besuchsrecht für den gemeinsamen Sohn Julien zuspricht. Von nun an soll der 11-jährige jedes zweite Wochenende bei seinem Vater verbringen. Die Besuche bei Antoine werden für Julien zur Tortur. Während Miriam daheim krank vor Sorge wartet, setzt Julien alles daran, seinen um Annäherung bemühten Vater nicht zu provozieren. Aber ist Antoine wirklich ein Pulverfass?

Mit seiner bedrohlichen Intensität zieht Xavier Legrands ergreifender Beziehungsthiller den Zuschauer in den Bann. Das Spielfilmdebüt des oscar-nominierten Regisseurs besticht durch die grandiosen Leistungen der Hauptdarsteller Léa Drucker, Denis Ménochet und allen voran Nachwuchstalent Thomas Gioria, der seiner Figur eine berührende Verletzlichkeit verleiht.

Der weltweite Festivalerfolg gewann zahlreiche Filmpreise, darunter den Silbernen Löwen in Venedig für die Beste Regie.

VORAUSSICHTLICH AB 6. SEPTEMBER IN ERSTAUFFÜHRUNG:

LE MAÎTRE EST L'ENFANT (Das Prinzip Montessori – Die Lust am Selber-Lernen)

Als der Filmemacher Alexandre Mourot zum ersten Mal Vater wird, kommen eine Menge neuer Fragen auf ihn zu. Sobald seine Tochter laufen kann, möchte sie alles entdecken – auf eigene Faust und ohne Hilfe. Als Mourot feststellt, wie groß die Fortschritte sind, wenn er sie einfach gewähren lässt und ihre eigenen Energien respektiert, beginnt er sich für die Montessori-Pädagogik zu interessieren. Er besucht Frankreichs älteste Montessori-Schule und trifft auf Kinder, die ihre Freiheit genießen und doch sehr diszipliniert ihren Aufgaben nachgehen. Ob lesen, Brot backen oder Rechnen lernen – die Erzieher bleiben diskret und im Hintergrund. Es sind die Kinder, die dem Regisseur durch ihre Entwicklung eine ganz eigene Dramaturgie vorgeben und so zu den eigentlichen Erzählern ihrer Geschichte werden.



Frankreich 2017 | frz. O.m.U. | 100 Min.
Dokumentarfilm
Regie und Kamera: Alexandre Mourot
Musik: Damien Salançon
Mit: Christian Maréchal, Kate Short, Hélène Deswaerte



Italien/Schweiz/Frankreich/Deutschland 2018
ital. O.m.U. | 125 Min.
Regie und Buch: Alice Rohrwacher
Kamera: Héléne Louvart
Musik: Piero Crucitti
Darsteller: Adriano Tardiolo, Alba Rohrwacher, Tommaso Ragno, Nicoletta Braschi

VORAUSSICHTLICH AB 13. SEPTEMBER IN ERSTAUFFÜHRUNG:

LAZZARO FELICE (Glücklich wie Lazzaro)

Auf dem abgeschiedenen italienischen Landgut Inviolata herrscht die Marchesa mit harter Hand über ihre Landarbeiter. Lazzaro ist einer von ihnen, ein junger Mann, so gutmütig und hilfsbereit, dass er nicht von dieser Welt zu sein scheint. Eines Tages kommt Tancredi, Sohn der Marquesa, der an seiner Mutter so sehr leidet wie am Landleben nach Inviolata. Zwischen Tancredi und Lazzaro entwickelt sich eine seltsame, ungleiche Freundschaft, die Lazzaros Leben verändert und ihn wundersam durch die Zeiten trägt, wie ein Fragment der Vergangenheit in der modernen Welt. Die Regisseurin: „LAZZARO FELICE ist ein politisches Manifest, ein Märchen über die Geschichte Italiens der letzten fünfzig Jahre, ein Lied.“ Wunderbar leuchtend gefilmt auf Super-16-Filmmaterial gewann der Film die Goldene Palme für das Beste Drehbuch in Cannes. „Ein Meisterwerk... hebt unsere Welt aus den Angeln. Mehr kann Kino nicht leisten.“ *Der Standard*

Design: Birgit Haas

Theatiner Film

Das besondere Kino in München für Arthouse-Filme in Originalsprache mit Untertiteln.

Die Spielzeiten finden Sie auf unserer Website und in der Tagespresse.

Kassenöffnung ist 15 Minuten vor der ersten Vorstellung.

Melden Sie sich auf unserer Website für den Newsletter an und Sie erhalten wöchentlich den aktuellen Spielplan.

Montag und Dienstag ist Kinotag!

Mitglied der  EUROPA CINEMAS
CREATIVE EUROPE - MEDIA SUB-PROGRAMME

Theatiner Film

Theatinerstraße 32 | 80333 München
Telefon 22 31 83 | Fax 22 44 72
www.theatiner-film.de